

November 2009

## Editorial

### Bundesweiten Botschafterkreis gegründet!

Die Stiftung hat in den letzten Wochen einen bundesweiten Botschafterkreis mit zunächst fünf Regionalgruppen in Berlin, Hagen, Köln Nürnberg und Mannheim gegründet. Weitere Gründungen sind in Hamburg, Stuttgart und München für 2010 geplant.

Es ist ein viel versprechender Anfang mit über 100 Interessenten gemacht worden, der natürlich zügig ausgebaut werden soll. Alle Regionalgruppen werden durch eine Doppelspitze von erfahrenen Persönlichkeiten geleitet. Jährlich sind fünf bis sechs Treffen geplant. Sowohl für die Leitung der Regionalgruppe Hagen als auch für die bundesweite

Leitung konnten wir Dr. Ralf-Rainer Braun, Hagen, gewinnen.

Ziel des Botschafterkreises ist die internationale Entwicklungszusammenarbeit.

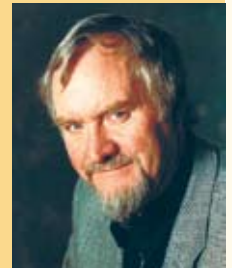
Es geht also darum, die Botschaft von der „einen Welt“ in unserem Lande zu verbreiten. Dies bedeutet, dass jeder von uns auf der besseren Nordhälfte dieser Erde lebt. Man kann auch sagen zufällig lebt. Im Gegensatz zu der fragilen Südhälfte dieser Erde mit einer unvorstellbaren Armut für Millionen von Menschen. Hier wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Hilfe zur Selbsthilfe leisten nach dem Motto **„Steter Tropfen höhlt den Stein“**. Die Stiftung wird sich außerdem mit dem Großsponsor Wikinger Reisen

bemühen, Projektreisen zu veranstalten, um den Botschaftern die Möglichkeit zu geben, die Situation vor Ort kennen zu lernen! Weitere Botschafter, die sich für die Menschen auf dem anderen Teil der Welt einsetzen wollen, sind uns herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit.

Mit besten Grüßen



Hans-Georg Kraus



## Einladung zum Stiftungstag am 27. November 2009

im **Mercure Hotel  
Wasserloses Tal 4  
58093 Hagen**

Bitte melden Sie sich bis zum 20.11.09 bei der Stiftungsgeschäftsstelle an.

### Programm

- 15.00 Uhr** Gemeinsame Sitzung von Kuratorium und Stiftungsvorstand
- 17.00 Uhr** Begrüßung der Teilnehmer – Erich G. Fritz, MdB (Vorsitzender des Kuratoriums)
- 17.15 Uhr** Jahresrückblick auf die Stiftungsarbeit – Hans-Georg Kraus (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes)
- 17.30 Uhr** Gast-Referat: Mauretanien – Noch Migration oder schon Völkerwanderung?  
Dr. Rupert Neudeck (Mitglied des Kuratoriums)

Dr. Rupert Neudeck ist einer der wichtigsten Pioniere der privaten internationalen Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland. Er ist Gründer des Rettungsschiffes Cap Anamur, welches ab 1979 die Boatpeople aus dem Chinesischen Meer aufgenommen hat. Somit konnte Tausenden von Flüchtlingen das Leben gerettet werden.

Zur Zeit arbeitet Dr. Neudeck mit seiner Organisation „Grünhelme“ in Nordafrika – besonders in Mauretanien und Ruanda. Hier entstehen Ausbildungsstationen für junge afrikanische Migranten, um ihnen bei dem Aufbau einer Existenz im eigenen Land zu helfen. Dr. Neudeck wird dabei stets tatkräftig von seiner Frau Christel Neudeck unterstützt.

- 18.00 Uhr** Schenken und Helfen – Wolf Codera
- 18.15 Uhr** Bericht über den Botschafterkreis – Dr. Ralf-Rainer Braun, Hagen (Leiter des Umweltamtes der Stadt Hagen, bundesweiter Leiter des Botschafterkreises und Regionalleiter der Gruppe Hagen)
- 18.30 Uhr** Bericht über Wohnprojekte – Fritz Löwenstein, Hagen (Projektleiter „Wohnen im Alter“)  
Moderation: RA Carl-Peter Piepenstock, Hagen
- 18.45 Uhr** Get-together (Stehempfang / Imbiss)



## Projekt 45

### Afrika Mauretanien

#### Das Land, durch das die afrikaweite Migration geht

Mauretanien, im Nordwesten Afrikas gelegen, ist attraktiv für Hunderttausende von Migranten, die sich aus ihren afrikanischen Heimatländern auf den Weg nach Nouadhibou machen, der einzigen im äußersten Norden gelegenen Hafenstadt. Von dort versuchen die Migranten in Piroggen in sechs oder sieben Tagen und Nächten das gelobte Europa auf Gran Canaria, Teneriffa oder Lanzarote zu erreichen.

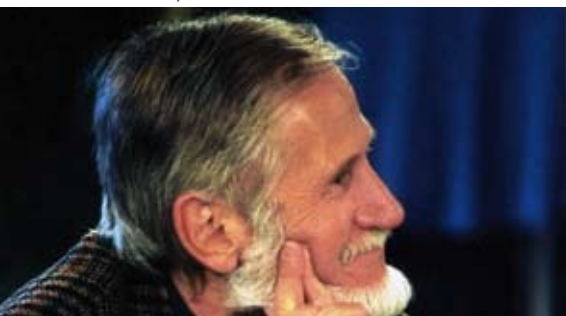
Trotz der Millionen, die die Europäische Union in dieser Gegend vergibt, versuchen immer noch Tausende junger Menschen über den Ozean zu flüchten und lassen dabei ihr Leben in den Fluten.

Die Organisation „Grünhelme“ (Dr. Rupert Neudeck) hat mit dem nigerianischen Geistlichen Jerome Dukayo in seiner Pfarrei eine große Sozialstation gebaut. Es wurden mehrere Unterrichtsräume für Computer-, Sprach- und Technik-Kurse eingerichtet.

Ziel ist es, die Zahl der Flüchtlinge zu reduzieren und ihnen eine Ausbildung anzubieten. Die Georg Kraus Stiftung unterstützt das Vorhaben, Ausbildungsberufe wie z. B. zum Solaringenieur zu schaffen. Mit diesem Wissen könnten die jungen Ingenieure in ganz Afrika Arbeit finden und in ihren Heimatländern bleiben. Zur Zeit sind drei Trainingszentren in Mauretanien geplant.

#### Helpen Sie uns, den Flüchtlingsstrom zu stoppen und jungen Afrikanern eine Zukunft zu bieten.

Dr. Rupert Neudeck



### Asien Myanmar

#### Ein Fond gegen Hunger und Abwanderung - Landwirtschaftsprogramm Myanmar Exklusiv-Projekt der Georg Kraus Stiftung

Im Osten Myanmars, an der Grenze zu Thailand, dürfen ganze Regionen nicht von Ausländern bereist werden. Die Kleinbauern leben isoliert in Dörfern ohne Strom und Wasserversorgung. Viele Kinder sind unterernährt und die Armut ist augenfällig. Um die Abwanderung in die Stadt zu verhindern, konnte über die Kirche vor Ort ein Projekt für die Bauern ins Leben gerufen werden.

In ausgewählten Dörfern werden Methoden der nachhaltigen Landnutzung eingeübt. In Teams finden die Bauern heraus, welches Saatgut z. B. für die Anbauflächen das Beste ist. Durch den höheren Ertrag kann ein zusätzliches Einkommen für die Familien erzielt werden.

Jedes Team erhält eine Starthilfe. Das von den Einzelnen geliehene Geld wird an die Gruppe zurück bezahlt und kann für andere Zwecke eingesetzt werden. Mit dieser Anschubfinanzierung kaufen die Bauern Setzlinge, Saatgut und landwirtschaftliche Geräte.

Nach dem gleichen Prinzip werden so genannte „Kuhbanken“ für zunächst drei Dörfer mit je 25 Kühen eingerichtet. Diese werden als Zugtiere genutzt. Das zweite Kalb der jeweiligen Kuh wird später an eine andere Familie abgegeben. Somit kann in kurzer Zeit mehr Land bewirtschaftet werden.

Das Programm wird in den nächsten drei Jahren auf zehn weitere Dörfer ausgeweitet.

#### Mit Ihrer Spende werden wir das Ziel erreichen.

Anbau-Bewässerung



## Projekt 46

### Afrika Sierra Leone

#### Fürsorge und Förderung sozial benachteiligter Kinder in Sierra Leone

Der Bezirk Kono befindet sich im östlichen Teil von Sierra Leone und liegt 112 Meilen von Freetown, der Hauptstadt, entfernt. Dieser Bezirk litt am meisten unter dem Bürgerkrieg, der von 1991 bis 2002 das Land beherrschte. Brutalität und Gewalt galten als einziges Gebot. Söhne wurden entführt und dazu gebracht als Kindersoldaten ihre eigenen Eltern zu erschießen. Dorfausrottungen, Plünderungen, Abhacken von Gliedmaßen und Vergewaltigungen standen auf der Tagesordnung.

Seit Sommer 2009 unterstützt die Georg Kraus Stiftung ein Projekt zur Fürsorge und Förderung sozial benachteiligter Kinder. Es werden 30 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren und ihre Familien aus einer der ärmsten Region des Landes über drei Jahre hinweg begleitet.

Die Kinder gehen zur Schule, werden mit Schulbüchern und Material versorgt, die Verpflegung wird organisiert. Die Eltern werden mit Mikrokrediten unterstützt, so dass sie nachhaltig in der Lage sind, die Bildung ihrer Kinder selbstständig zu finanzieren. Die Familien werden von Vertrauenspersonen unterstützt, die das Bewusstsein für den Wert der Kinder schaffen und die Gefahren von Kinderarbeit etc. aufzeigen.

Mittelfristig soll das Projekt auf andere Landesteile ausgeweitet werden.

#### Die Kinder von heute sind die Zukunft des Landes von morgen.

Schülergruppe





## Südamerika Ecuador

### Projekt 04

#### Hilfe für bedürftige, alte Menschen in Quito/Ecuador – Fundacion Abuelitos de la Calle

Abuelitos ist ein Kosename für alte Menschen und heißt wörtlich übersetzt Großelternchen.

Wer in Ecuador älter als 65 Jahre ist und keine Hilfe seitens der Familie bekommt, wird obdachlos, und es bleibt nur: betteln auf der Straße!

Die Georg Kraus Stiftung unterstützt seit Jahren den „Förderverein hilfsbedürftiger alter Menschen in Ecuador e.V.“, mit dem Ziel, der Altersarmut entgegenzuwirken. In dieser Einrichtung wird den Abuelitos eine Grundversorgung angeboten. Es gibt ein Frühstück und eine warme Mahlzeit, eine Kleiderkammer und Waschmöglichkeiten. Außerdem steht eine medizinische Versorgung zur Verfügung.

Als Hilfe zur Selbsthilfe werden Mal- und Backkurse angeboten, um ihnen so die Möglichkeit zu bieten, produktiv zu sein und ein kleines Einkommen zu erzielen.

Darüber hinaus versucht die Einrichtung, das Leben für diese alten Menschen wieder lebenswert zu machen, ihnen Selbstwertgefühl zu vermitteln und sie aktiv und menschenwürdig am Leben teilhaben zu lassen.

**Zur Zeit besuchen ca. 450 in Not geratene „Abuelitos“ diese Einrichtung.**

Gemeinsames Kochen



## Südamerika Guatemala

### Projekt 10

#### Schulen für Indianerkinder in Guatemala

Die Mehrheit der ca. 12 Millionen Einwohner sind Indianer, die mit den Folgen der Kolonisation und des Bürgerkrieges bis heute kämpfen. Die meisten von ihnen leben auf dem Land als Kleinbauern oder Landarbeiter. Armut, Analphabetismus und mangelnde medizinische Versorgung sind Normalität.

Die Organisation APEI „Amigos para las Escuelas Ixiles“ arbeitet seit Jahren im Norden Guatemalas im Ixil-Dreieck. Die Ixil-Indianer litten besonders unter den Kämpfen des Bürgerkrieges und bedürfen daher besonderer Hilfe.

APEI hat während der letzten 15 Jahre in 36 Dörfern private Schulen aufgebaut, die in der Zwischenzeit fast alle vom Staat übernommen wurden. Mit Unterstützung der Georg Kraus Stiftung werden zur Zeit Schulen in sechs Dörfern mit insgesamt 16 Lehrern betrieben.

Ehemaligen Schülern konnte mit einem Stipendium die Lehrerausbildung finanziert werden. Ein Lehrer arbeitet jetzt an einer Schule in seinem Heimatdorf.

**Der beste Weg aus der Armut ist der Schulweg!  
Geben auch Sie diesen Kindern eine Chance!**

Indianerjunge



Schulklasse



## Projektübersicht

### Südamerika

- 1 Ausbildungsstätte Dominikanische Republik Kleine Brüder und Schwestern
- 4 Fundacion Abuelitos Ecuador Förderverein Ecuador, Bremen
- 6 Trinkwasser/Reisschälmaschine Panama „Dritte-Welt-Kreis Panama e.V.“
- 10 Lehrer im Ixil-Dreieck, Guatemala APEI - Amigos para las Escuelas Ixiles
- 13 Personal Kindergarten Brasilien Peter Ambros, Itinga, Brasilien
- 16 Personalkosten für La Chakana Chile Aymara Stiftung, Chile
- 27 Brunnenbau in Mato Grosso, Brasilien/ Alois Würstle
- 33 Kinderhilfsprojekt Peru Herzen für eine Neue Welt e.V.

### Afrika

- 3 Kinderdorf Südafrika Bamshela (Waisenhaus) Don Bosco
- 30 Trinkwasser Morontuo Ghana Madamfo-Ghana Proj. Bettina Landgrafe e.V.
- 34 Trinkwasser für Dangaida Tansania Vision Tansania e.V. Winterborn
- 38 Schulprojekt Kono/Sierra Leone Baptist Convention Sierra Leone
- 41 Bau einer Berufsschule in Burundi
- 45 Berufsbildungszentrum Mauretania

### Asien

- 7 Mädchenschule Dadshan
- 8 Bildung für Mädchen Kambodscha CWCC Women Crisis Center
- 22 Beit Sahour Medical Center Palästina Förderv. Beit Sahour Medical Center Köln
- 25 Straßenkinder Bhopal Indien NTYA SEVA Indien e.V.
- 26 Klosterschule Myin Thar Myo Yangon Helping Hands, Yangon
- 31 Steinbruchkinder Indien Ride Projekt Frau Röhder
- 39 Werkstatt TaunOkalar, Yangon Helping Hands, Yangon
- 42 Bau einer Hängeseilbrücke in Sri Lanka
- 43 Stipendien für Abiturienten
- 44 Gehalt für Lehrer an einer Schule in Zale
- 46 Landwirtschaftsprogramm Myanmar

### Europa

- 20 Altenhilfe Moskau Sozialstation Altenhilfe Moskau e.V. München



## Wohnen im Alter

### Gemeinsames Wohnen in Solingen-Wald

Die Stiftung unterhält seit August 2008 ein Haus in Solingen-Wald mit 16 Wohnungen. Die Bewohner praktizieren seit dem Einzug eine aktive Hausgemeinschaft. Sie pflegen das Miteinander durch gemeinsame Film- und Spielabende sowie regelmäßige Treffen im Gemeinschaftsraum.

Um diesen Gemeinschaftssinn weiter zu unterstützen, hat die Stiftung im Juni 2009 einen Ausflug organisiert. Auf Wunsch der Bewohner ging die Tagesbusreise ins romantische Bad Münstereifel.

Nach einem Bummel durch die Stadt war natürlich ein Besuch in Heino's Rathaus-

Café angesagt. Der Sänger ließ es sich nicht nehmen, die Mitglieder unserer aktiven Hausgemeinschaft persönlich zu begrüßen. Alle Teilnehmer waren sich einig: Es war ein toller Tag in Bad Münstereifel!

### Georg Kraus Stiftung baut zweites Haus für gemeinsames Wohnen im Alter

Nach Solingen baut die Georg Kraus Stiftung jetzt ihr zweites Haus des „Gemeinsamen Wohnens im Alter“ in Hagen mit 17 geförderten Wohnungen. Das Haus befindet sich im Zentrum der Stadt, so dass der Einkauf und der Arztbesuch zu Fuß erledigt werden können.

Zukünftige Mieter, die an einer aktiven Hausgemeinschaft interessiert sind, können sich ab sofort bei der Stiftungsgeschäftsstelle unter der Tel-Nr.: 02331 / 904-750, Frau Wabbel (10.00 – 14.00 Uhr), oder per Mail bei [jutta.wabbel@gkstiftung.de](mailto:jutta.wabbel@gkstiftung.de) melden. Die aktive Wohngemeinschaft wird von dem Mitarbeiter der Stiftung, Herrn Fritz Löwenstein, geführt, der auch in Solingen für die gleiche Sache tätig ist. Der Hausgemeinschaft steht ein großer Dachgarten mit 70 qm zur Verfügung. Mit Begrünung, einem Ausschanke und geplanter Überdachung dient der Garten dann als gemeinsamer Treffpunkt. Das neue Gebäude wird zum Jahresende 2010 bezugsfertig.

## Schenken und helfen

Mit der Christmas-CD „Wolf Codera goes Christmas Vol. II: Traumhafte Weihnachtsmelodien mit Saxophon und Klarinette“ wählen Sie ein schönes Weihnachtsgeschenk. Außerdem helfen Sie mit, den Menschen auf der anderen Seite der Erde Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben! Aus dem Erlös jeder verkauften CD gehen 3 Euro an die Georg Kraus Stiftung.

Der Preis beträgt pro CD 17,95 Euro (inkl. Verpackung und Porto). Lieferungen innerhalb Deutschlands solange der Vorrat reicht.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an die Stiftungsgeschäftsstelle.

Übrigens: In Kürze erscheint die CD „Luz del Mar Lounge Vol. I: Siesta in Los Silos“ by CODERAs Chill-In Zone.

### CD von Wolf Codera



## Kontakt

Georg Kraus Stiftung  
– Wikingerhaus –  
Kölner Straße 20, 58135 Hagen

Mo. - Fr.: 10-14 Uhr, Jutta Wabbel  
Telefon: 0 23 31 • 90 47 50  
Fax: 0 23 31 • 90 47 95  
E-Mail: [mail@gkstiftung.de](mailto:mail@gkstiftung.de)

[www.georg-kraus-stiftung.de](http://www.georg-kraus-stiftung.de)

## Spenden und Helfen

Dresdner Bank Hagen  
Bankleitzahl: 450 800 60  
Kontonummer: 923 688 000

Stichwort „Georg Kraus Stiftung“ – bitte auch das gewünschte Projekt vermerken!

## Widerrufsrecht

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zur Speicherung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.